

# Start nach den Ferien: Schulen sind vorbereitet



**ROTTWEIL - Die Rottweiler Schulen haben die Ferien genutzt, um sich auf den Start des Präsenzunterrichts ab kommender Woche vorzubereiten. Unterstützt werden sie von der Stadtverwaltung Rottweil als Schulträger: Lüftungsgeräte und zusätzliche Testkits sind organisiert und auch die Tablets aus dem Digitalpakt Schule sind mittlerweile bei den Schulen angekommen.**

Wie Bürgermeister Dr. Christian Ruf berichtet, hat die Stadt kurzfristig Lüftungsgeräte für die Räume in den städtischen Schulen und Kindergärten beschafft, die nicht oder nur unzureichend belüftet werden können. Die Stadt hat damit einen Beschluss des Rottweiler Gemeinderats

## **Start nach den Ferien: Schulen sind vorbereitet**

umgesetzt, der noch vor den Ferien entschieden hatte, ein entsprechendes Förderprogramm des Landes zu nutzen. Die Geräte werden nächste Woche geliefert und dann zeitnah in Betrieb genommen. „Angesichts der Tatsache, dass derzeit landauf – landab Kommunen solche Geräte bestellen sind wir sehr froh, dass diese einigermaßen rechtzeitig zum Schulbeginn geliefert wurden“, so Fachbereichsleiter Bernd Pfaff. Bereits ausgeliefert sind die 444 Tablets für Schüler, die im Bedarfsfall für Fernlernunterricht eingesetzt werden sollen. Auch das besondere Augenmerk bei der Reinigung wird aufrechterhalten.

Die Stadtverwaltung hat zudem wieder Testkits für die Corona-Testungen an den Schulen beschafft, um die geplanten intensivierten Testungen zu gewährleisten. Die Landesregierung hat entschieden, die Teststrategie an den Schulen bis zu den Herbstferien anzupassen. So müssen sich Beschäftigte in Schulen und Kitas ab dem 13. September täglich testen, sofern sie nicht durch eine Impfung oder eine Genesung immunisiert sind. Für immunisierte Beschäftigte in Schulen und Kitas entfällt die Testpflicht.

Die Zahl der Testungen für Schülerinnen und Schüler, die nicht durch eine Impfung oder Genesung immunisiert sind, soll ab dem 27. September erhöht werden, wenn diese über Antigentests erfolgt. Diese müssen sich dann dreimal statt wie bisher zweimal pro Woche testen. Für immunisierte Schülerinnen und Schüler besteht keine Testpflicht.

Mit Beginn des Schuljahres gilt an den Schulen wieder eine Maskenpflicht im Unterricht, um eine Verbreitung des Corona-Virus, insbesondere durch Reiserrückkehrer, einzudämmen.

„Im nun bereits dritten Schuljahr unter Pandemiebedingungen sind Schüler, Lehrer und Eltern vor große Herausforderungen gestellt“, so Bürgermeister Dr. Christian Ruf. „Die Stadtverwaltung unterstützt die Schulen dabei nach Kräften – wir wissen aber auch, dass Eltern, Lehrer und vor allem auch die Schülerinnen und Schüler durch die Pandemie enormen Belastungen ausgesetzt sind.“ Die Stadt begrüßt es daher, dass die Quarantäneregelung seitens des Landes angepasst wurde. „In der Regel müssen nur noch die Schülerinnen und Schüler in Quarantäne, die unmittelbaren Kontakt zu einem positive getesteten Schulkameraden hatten, nicht mehr die gesamte Klasse. Das erleichtert das Aufrechterhalten des Schulbetriebs enorm“, so Madeleine Lehmann, Leiterin der Abteilung Schulen und Kindergärten bei der Stadtverwaltung Rottweil. Und der Geschäftsführende Schulleiter der Rottweiler Schulen, Andreas Kienzler betont: „Wir sind froh, dass es nun wieder losgeht und Präsenzunterricht möglich ist. Mit Blick auf ein soziales Miteinander in den Schulen und den Lernerfolg ist dies sehr wichtig.“

Offen ist man bei der Stadt auch für neue Wege, um einer Ausbreitung des Virus aktiv entgegenzutreten: Gemeinsam mit der Corona-Schwerpunktpraxis von Dr. Bernhard Schönemann wird es daher nach den Ferien erstmals auch Impfaktionen an Schulen geben. „Wer sich impfen lässt, leistet einen Beitrag für mehr Normalität an den Schulen und schützt sich und andere“, appelliert Dr. Ruf. „Wir hoffen, dass viele Schülerinnen und Schüler mitziehen und das Angebot nutzen.“

## **Start nach den Ferien: Schulen sind vorbereitet**